

Für wen noch kämpfen in Deutschland?

Ich sehe in Deutschland niemanden mehr, der bereit wäre, für dieses ideologisch total verwüstete Land zu kämpfen. Die roten GRÜNEN und deren Anhänger freuen sich über diese Entwicklung sogar noch und klatschen laut Beifall. Das entwaffnete und pazifistisch umerzogene Bürgertum (Aussetzung der Wehrpflicht!) kann sich nicht mehr wehren, wäre auch nicht mehr bereit, seine Söhne zu opfern. So war es auch schon im alten Rom. Die wenigen Menschen, die überhaupt noch fähig wären, einen Kampf zu führen, die sind heute nicht mehr bereit, für den Rest dieser hochdekadenten und völlig irre gewordenen Bevölkerung zu kämpfen. Denn: Kämpfen für wen und für was?

Für widerwärtige und verabscheuungswürdige Deutschlandhasser unter den GRÜNEN (für eine Claudia Roth, für eine Renate Künast, für einen Trittin oder einen Ströbele? – Pfui Teufel!) und deren teilweise hochdekadente und völlig durchgeknallte Anhängerschaft (mit Genderwahn; mit Primat und ideologischem Terror von absoluten Minderheiten gegenüber einer schweigenden und damit duldbaren Mehrheitsgesellschaft mittels wahnwitzigen „Antidiskriminierungsgesetzen“?) ... *(Auszug aus diesem Conservo-Artikel!)*